

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 68 (1995)
Heft: 2

Vereinsnachrichten: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aargau

Stamm Zofingen

Freitag, 3. März, ab 20 Uhr, im Restaurant Schmiedstube, Zofingen

Stamm Brugg

Freitag, 24. Februar, im Restaurant Löwen, Unterwindisch. Neue Gesichter sind jederzeit willkommen!

● In eigener Sache:

Nun halten Sie bereits die zweite Ausgabe des «Der Fourier» in den Händen. Wir nähern uns auch schon mit Riesenschritten der Generalversammlung 1995, die unser Sektionsjahr abschliessen wird. Dieses Jahr sind wir bei unseren Fricktaler Kameraden zu Gast, und zwar in Rheinfelden.

Wir haben uns gedacht, dass wir in der Februar-Nummer einige Gedanken veröffentlichen, die für viele vielleicht neu, für andere schon fast selbstverständlich sind. Es geht konkret um die Zusammenarbeit mit befreundeten Verbänden und Sektionen, d.h. um die Nutzung von «Synergien», wie das Schlagwort so schön heisst.

Es geht uns mitnichten darum, uns vor einem eigenen Programm zu «drücken», im Gegenteil, doch wer kennt nicht das Gefühl, einen Anlass zu organisieren, der dann von wenigen bis niemandem besucht wird. Und wer weiss, vielleicht interessiert sich jemand für einen Anlass des SFV, des SVMLT oder eines anderen Verbandes...

1994 sind wir soweit gegangen, dass wir Anlässe befreundeter Verbände in diesem Fachorgan publiziert haben. 1995 möchten wir noch weiter gehen, und zwar möchten wir die interessantesten Anlässe anderer Verbände als Anhang ins Programm aufnehmen, damit sich interessierte Mitglieder entsprechende Notizen machen

können. Wir sind überzeugt, dass dies ein echter Beitrag zur Zusammenarbeit unter den ausserdienstlichen Verbänden darstellt, auch wenn sich vielleicht der eine oder andere dafür nicht erwärmen kann.

● Nächste Veranstaltungen:

Skitag der Aargauer Fouriere

Samstag, 25. Februar

Wer sich einigermaßen auf den Brettern halten kann, ist herzlich eingeladen, am Skitag teilzunehmen, zumal das «Après-Ski» sicher nicht zu kurz kommen wird.

73. ordentliche Generalversammlung

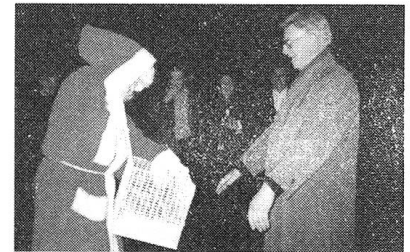
Freitag, 24. März, in Rheinfelden AG

● Rückblick:

Nach der Polizei kam der Samichlaus

(HSch) Bevor am 1. Dezember 1994 der Samichlaus an der Reihe war, hielt der Vorstand SFV Aargau für die zahlreichen Teilnehmer und Ehepaare ein erstklassiges Programm bereit. Mit dem äusserst instruktiven Besuch beim Polizeikommando Aargau konnte so mancher eine Wissenslücke füllen. Die Aargauer Polizei entpuppte sich als ein mit modernsten Übermittlungsanlagen ausgerüstetes Dienstleistungsunternehmen. Die Führung gliederte sich in drei Teile: Schulung, insbesondere der Polizeirekruten, Fahndungszentrale und Polizeimuseum. Dazwischen eingestreut waren die vielen Spezialdienste z.B. Identifikation und Registrierung mittels Finger- und Handabdrücken oder Analyse von Körperflüssigkeiten, sowie Registratur von Gesprächen, Rapporten und Angaben zur Person von Vorbestraften, die von jedem Aussenposten per Funk innert Minuten über die Zentrale abgerufen werden können. Die Autobahnpolizei dagegen ist nicht in Aarau, sondern hat eine eigene Organisation. Was das überzeugende Bild angenehm abrundete, war einerseits die hohe Leistungsanforderung an die Mitglieder des Polizeikorps z.B. beim Schiesstraining, bei den zu jeder Tages- und vor allem Nachtzeit ab Pickett abruf-

baren Einsätzen und andererseits das kollegiale, zwischenmenschliche Klima, kurz, der offensichtlich geförderte positive Korpsgeist. Der Besuch hinterliess den beruhigenden Eindruck, dass der Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor kriminellen Elementen in professionellen Händen liegt. Vielen Dank!



Nach der Verschiebung ins Schützenhaus Suhr wurden wir mit einem heissen Grogg verwöhnt. Und schon trottete aus dem nahen Wald der Freiluftsamichlaus heran. Dass die zuoberst auf seiner Liste stehenden Namensträger noch nicht oder gar nicht (trotz Anmeldung) anwesend waren, verschlug dem Samichlaus fast die Stimme. Er fand aber seinen ausgeprägten Humor bald wieder und zitierte jeden und jede zur Entgegennahme des Sündenregisters. Was doch da alles zum Vorschein kam! Da wurden sowohl der «Grand old man» des aargauischen Fourierverbandes ermahnt, wie auch ein gewisser Meier oder Major, dem zur rationelleren Bewältigung seines Briefverkehrs eine leibhaftige Brieftaube aus Armeebeständen (oder war es eine Legehennen in der Mauser?) überreicht wurde. Ja richtig, der echte Meier, mit Vornamen Franz, kam erst nachher dran. Dem Präsidenten, der für seine überzeugende Leistung gelobt wurde, wurde, man höre, nahegelegt, sich rechtzeitig nach einem Nachfolger umzusehen, Rotation sei das Lebenselixier unseres Verbandes!

Für jeden hatte der Samichlaus eine Überraschung und Aufmunterung bereit. Beim gemeinsamen Raclette tauten die Teilnehmer noch vollends auf und alle gingen «aufgestellt» und mit dem Vorsatz, den nächsten Anlass ja nicht zu verpassen, zu vorgerückter Stunde nach Hause.

● Verschiedenes:

Das Letzte

Die GV steht vor der Tür... – in Rheinfelden gibt's ein gutes Bier!

Beider Basel

● Nächste Veranstaltung:

75. ordentliche Generalversammlung

Samstag, 18. Februar

Aus Gründen des 75jährigen Bestehens der Sektion hat das OK unter der Leitung von Ruedi Schneider keine Mühe gescheut, dieser Generalversammlung einen dem Anlass gerecht werdenden feierlichen Rahmen zu geben.

Programm:

10 - 12 Uhr	Luftpistolen-Schiessen; Schnupperschiessen für alle Mitglieder in der Druckluftwaffenanlage Gellerschulhaus
12 - 12.45 Uhr	Apéro und Besichtigung des Zeughaus-Museums (Zeughaus Basel)
12.45 Uhr	Mittagessen im Zeughaus – Spatz aus der Fahrküche
13.30 - 14 Uhr	«Kaffi Panzerfuscht» – und Präsentationen
14 Uhr	Verschiebung in den Bischofshof «Münstersaal»
14.30 - 16 Uhr	Generalversammlung anschliessend Pause mit Apéro
16.30 - ca. 18.30 Uhr	Jubiläumsfeier im Bischofshof mit Referat von Regierungsrat Jörg Schild «Die Armee '95 startet in die Zukunft»
ab 19 Uhr	Nachtessen im Hotel Merian (fakultativ) 4-Gang-Menü: Fr. 60.—

Ab 16 Uhr sind auch die Partnerinnen/Partner herzlich willkommen.

Anlässlich dieser Jubiläums-GV wird als bleibende Erinnerung ein Bildband, welcher die 75jährige Geschichte unserer Sektion reich illustriert beschreiben wird, abgegeben.

● Mutationen:

Aus der Fourierschule 3/94 begrüßen wir folgende Neumitglieder:

Die Fouriere

– Pascal Sutter, MuttENZ

– Reto Graf, Rothenfluh

– Markus Menzi, Münchenstein

Pistolencub

● Nächste Veranstaltungen:

LUPI-Training

jeden Dienstag, ab 18 Uhr, DLWA Gellert

● Vorschau:

In diesem Jahr sind acht 50-m-Übungen (inkl. Endschiessen) auf Sichern und deren zwei im Stand Allschwilerweiher geplant. Sieben Trainings auf 25 m stehen im Programm (AW).

Folgende Daten sind bereits bekannt:

22./23. April	Basler Frühlingsschiessen (50 m)
20./21. Mai	Eidgenössisches Feldschiessen (50/25 m)
10. Juni	Kantonaler Matchtag C + A
17. Juni	Kantonaler Matchtag B
8./9. Juli	Eidgenössisches Schützenfest in Thun
19. August	8. Basler Feldmeisterschaft (ganzer Tag)
22. August	8. Basler Feldmeisterschaft (16 - 19 Uhr)
26. August	8. Basler Feldmeisterschaft (14 - 18 Uhr)
14. Oktober	Endschiessen
15. Oktober	Rütli-Schiessen
21. Oktober	Absenden
11. November	Wulle-Huus-Usflug
27. Januar 1996	Winter Ausmarsch '96

Zum Saisonstart wünscht die Schiesskommission schon jetzt viel Erfolg und viele schöne Stunden im Kreise der Pistolenschützen.

Bern

● Nächste Veranstaltung:

75. Hauptversammlung

Samstag, 18. März

Das Pistolenschiessen vor der HV findet im 25-m-Stand in Oberhofen am Thunersee statt. (Grüne SFV-Wegweiser ab Hauptstrasse beachten). Jeder Schütze erhält eine Gabe (nur Nichtschützen erhalten nichts)! Für die Hauptver-

sammlung und das anschliessende Nachtessen hat die organisierende Ortsgruppe Oberland das Hotel Beau-Site in Unterseen (Seestrasse 16, Hauptstrasse Oberhofen-Gunten Richtung Interlaken Zentrum) ausgewählt.

Die Traktandenliste enthält hauptsächlich die gewohnten Traktanden. Auf zwei «Besonderheiten» möchten wir hier aufmerksam machen.

Die Sektion Bern sucht Vorstandsmitglieder

Turnusgemäss hat die Sektion Bern das Mandat übernommen, von 1996 bis 2000 den Zentralvorstand des Schweizerischen Fourierverbandes zu bilden. Als Vorbereitung auf diese Aufgabe, aber auch um bestehende Vakanzen zu füllen, suchen wir bereits auf die Hauptversammlung vom 18. März 1995 hin drei bis vier neue Vorstandsmitglieder.

Bist du jung (noch einige Jahre militärdienstpflichtig), Fourier oder Qm, und möchtest dich etwas für deine Verbandskameraden einsetzen, dann entsprichst du unseren Idealvorstellungen.

Bitte kontaktiere unverbindlich den Sektionspräsidenten (Four Adrian Santschi, Pergolastrasse 24D, 3185 Schmitten FR, Tel. P 037/36 21 06 oder G 031/338 21 21 oder Fax G 031/338 12 90). Er gibt dir gerne weitere Auskünfte über Tätigkeiten, Arbeitsumfang usw. Bitte melde dich doch bereits jetzt, wenn du dich für eine Vorstandstätigkeit ab 1996 (für den Sektionsvorstand oder den Zentralvorstand) interessieren würdest.

Traktandum 6/Wahlen: Für den Sektionsvorstand sind infolge Demissionen einige neue Vorstandsmitglieder zu wählen. Dazu möchten wir den Vorstand etwas vergrössern, um uns damit auf die Übernahme von Zentralvorstand und ZTK an der Delegiertenversammlung 1996 vorzubereiten.

Traktandum 8 / Statutenänderungen: Mit der Einführung der Armee '95 werden die meisten Sektionsmitglieder mit 42 Jahren aus der Armee entlassen. Wir möchten uns dieser Entwicklung anpassen und werden der Versammlung beantragen, langjährige Mitglieder bereits mit vollen 20 Mitgliedsjahren (bisher 25) zum Veteranen ernennen zu können. Veteranen bezahlen wie bisher einen reduzierten Mitgliederbeitrag. (Mitglieder, welche von dieser Statutenänderung betroffen wären, haben einen entsprechenden Brief mit weiteren Erläuterungen erhalten). Dass beim anschliessenden Apéro und dem Nachtessen die Kameradschaft nicht zu kurz kommen wird, braucht nicht erwähnt zu werden. Auch die eine oder andere Überraschung zum Jubiläum der 75. HV wird nicht fehlen.

Der Vorstand freut sich, wenn er für diese Jubiläums-HV besonders viele Mitglieder begrüssen dürfte. Die Einladungen mit Traktandenliste wurden bereits versandt.

Ortsgruppe Oberland

Stamm

Dienstag, 7. März, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli in Dürrenast

Ortsgruppe Seeland

Stamm

Mittwoch, 8. März, 20 Uhr, im Restaurant Jäger, im Hungerberg 9, 2565 Jens

Graubünden

Stamm Chur

Dienstag, 7. März, ab 18 Uhr, im Hotel Marsöl, Chur

Gruppo Furieri Poschiavo

Martedì, 2 marzo, dalle ore 18, Hotel Suisse, Poschiavo: Istruzione aggiornamenti RA+

● Mutationen:

Austritte:

Folgende Kameraden äusserten den Wunsch, aus dem Verband auszutreten:

Hptm Arno Giovanoli, Trin
Adj Uof Philipp Tönz, Thusis
Four Rolf Carisch, Wallisellen
Four Erhard Danuser, Felsberg
Four Thomas Williams, Zürich

● Rückblick:

Weihnachtsfeier des Zeughaus-personals

Bereits zum fünften Mal war der Fourierverband für das leibliche Wohl der Zeughausangestellten und deren Partner an der Weihnachtsfeier vom 16. Dezember 1994 verantwortlich. Folgendes Menü wurde offeriert: als Vorspeise Melone mit Rohschinken, als Hauptgang Kalbsvorseisen, Kartoffelstock, Broccoli und zum Dessert Cassata Sicilienne. Unter der Leitung unserer Küchenchefs Guido Ackermann (SFV) und Christian Ulrich (VSMK) entstand auch dieses Mal ein ausgezeichnetes Menü, das massgeblich zur weihnächtlichen Stimmung beitrug. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer für ihren tatkräftigen Einsatz.

Ostschweiz

● Nächste Veranstaltungen:

Generalversammlung

Samstag, 25. März, Sax SG

Als organisierende Ortsgruppe Oberland freuen wir uns, dich zur 79. ordentlichen Generalversammlung der Sektion Ostschweiz ins lebenswerte Rheintal einzuladen.

Als Tagungsort haben wir den kleinen Weiler Sax, eingebettet in der Gemeinde Sennwald, ausgewählt. Zusammen mit Partnerin oder Partner wollen wir uns nebst dem geschäftlichen Teil und dem obligaten Pistolenschiessen ein paar

Stunden der Gemütlichkeit und Kameradschaft fröhnen. Dazu steht uns der Rittersaal im Hotel-Restaurant Schlössli in Sax zur Verfügung. Ein kleines Abendprogramm soll den kulinarischen Teil umrahmen. Selbstverständlich findet in gewohnter Weise für die Damen ein besonderes Nachmittagsprogramm statt. Details verraten wir noch keine.

Das OK ist überzeugt, mit Sax eine gute Wahl getroffen zu haben, wird damit wieder einmal eine ländliche Gegend besucht, die es verdient, uns zu beherbergen. Wir heissen alle herzlich willkommen. Wir verzichten auf den Versand von persönlichen Einladungen.

Tagungsprogramm

13 Uhr

Eröffnung des Quartierbüros im Hotel-Rest. Schlössli, Sax

13.45 bis 15.15 Uhr

Pistolenschiessen im Pistolensstand Schlosswald, Salez

16 Uhr

Generalversammlung im Musikheim der Musikgesellschaft Alpenrösli, Sax; Traktanden gemäss Statuten

Damen

13.30 bis 17 Uhr

besonderes Damenprogramm

gemeinsames Programm

17.30 Uhr

Apéro mit anschliessendem Nachtessen im Restaurant Schlössli, Sax; Abendprogramm und Rangverkündigung Pistolenschiessen

Kosten

Fr. 45.- je Person inkl. Apéro, Nachtessen, Abendprogramm und MWSt (ohne Getränke)

Parkplatz

Hotel-Restaurant Schlössli, Sax

Schiessstand

Pistolensstand Schlosswald, Salez

Tenü

Uniform, Mütze, gem. Bew. EMD

Anmeldung

bis 10. März an: Four Urs Lufi, Gartenweg 3, 9470 Buchs; bitte je Anzahl Teilnehmer/innen Pistolenschiessen, Damenprogramm, GV und Abendprogramm vermerken.

Kombinierter Anlass

(M.K.) Am **29. April** führen wir zusammen mit unseren befreundeten Verbänden, VSMK Ostschweiz und Fw Verband, einen kombinierten Anlass durch. Wir werden zusammen das vom OKK vorgegebene Schwerpunktthema 1995 «Truppenhaushalt» behandeln. Die weiteren Angaben zu diesem Anlass findest du in den nächsten Sektionsnachrichten.

Der Anlass dient uns als Einstieg in die Vorbereitungen auf den Hellgrünen Wettkampftag (Stans) sowie den Schw. Feldweibeltag (Frauenfeld); beide Anlässe finden bekanntlich am 16. September statt.

Delegiertenversammlung SFV

(EHU) Am **8. April** findet in Chur die diesjährige DV statt. Unsere Kameraden der Sektion Graubünden werden alles daran setzen, uns eine unvergessliche Versammlung in der herrlichen Bündner Bergwelt zu organisieren.

Vorbereitungen Hellgrüner Wettkampftag 1995

(M.K.) Neben den Vorbereitungen in unseren Ortsgruppen führen wir zentrale Anlässe durch. Diese werden rechtzeitig in den Sektionsnachrichten publiziert.

Hellgrüner Wettkampftag 1995, Stans

(HP.W.) Nachdem unsere Sektion die letzten Wettkampftage 1991 in Frauenfeld erfolgreich durchgeführt hat, können wir dieses Jahr unsere ganze Kraft in die Teilnahme als Wettkämpfer setzen. Reserviere dir also bereits heute den **16. September**.

● In eigener Sache:

Erinnerungsschrift 75 Jahre Sektion Ostschweiz

(EHU) Zum 75jährigen Bestehen der Sektion Ostschweiz planen wir auf Ende dieses Jahres die Herausgabe einer Erinnerungsschrift. Der Pressechef ist zwar gerne bereit, das möglichste dazu beizutragen. Um unser Vorhaben aber verwirklichen zu können, sind wir auf weitere Unterstützung angewiesen. Wir suchen Mitglieder, die mithelfen wollen, unsere Geschichte aufzuarbeiten. Dazu stehen z.B. sämtliche bisherigen Ausgaben unseres Verbandsorgans «Der Fourier» sowie die Erinnerungsschrift zum 50jährigen Bestehen unserer Sektion zur Verfügung. Wir denken beispielsweise an Fouriere und Quartiermeister, die nicht mehr im aktiven Berufsleben stehen und noch immer einen engen Bezug zum Fourierverband haben oder früher hatten. Nachdem unsere Aktivitäten mehrheitlich in den Händen der einzelnen Ortsgruppen liegen, muss vor allem in jenen Chroniken «gegraben» werden. Vielleicht finden sich auch Sponsoren für die Herstellung unserer Erinnerungsschrift. Eure Angebote und Anregungen richtet bitte an: Four Ernst Huber, Pressechef Sektion Ostschweiz, Schaffhauserstrasse 12, 8500 Frauenfeld, Tel. G 052 261 69 96.

Orstgruppe Frauenfeld

● Nächste Veranstaltungen:

Monatsstamm / Fachreferat

Freitag, 10. Februar, ab 20 Uhr, Restaurant Pfeffer, Frauenfeld

(EHU) In diesem Jahr steht uns wieder das Ausfüllen von Steuererklärungen bevor. Unser Steuerfachmann, Fredy Stäheli, gibt uns dazu nützliche Tips. Sicher kannst auch du davon profitieren.

Reglementsänderungen / Stamm

Freitag, 3. März, ab 20 Uhr, Restaurant Pfeffer, Frauenfeld

(EHU) Zusammen mit der Armee-reform '95 wird ein neues Versorgungskonzept eingeführt. Ebenso sind neue Reglemente angekündigt. Lass dich von unserem techn. Leiter über die Änderungen informieren. Der Anlass dient uns gleichzeitig als erste Vorbereitung auf den Hellgrünen Wettkampftag vom 16. September.

Pistolen-Frühjahrsschiessen

Samstag, 18. März, Pistolenstand Steig, Aadorf

(EHU) Unser Frühjahrsschiessen hat seinen festen Platz im Jahresprogramm unserer Ortsgruppe. Das Schiessen kombinieren wir dieses Jahr mit einem fachtechnischen Teil, als Vorbereitung auf den Hellgrünen Wettkampftag. Zu diesem Anlass laden wir auch die anderen Ortsgruppen der Sektion Ostschweiz herzlich ein.

● Rückblick:

Gangfischschiessen in Ermatingen

(W.H.) Am Samstag, 10. Dezember, nahmen die Gewehr- und Pistolenschützen der OG Frauenfeld bereits zum 37. Mal am traditionellen Gangfischschiessen in Ermatingen teil. Dieses grösste Winterschiessen der Schweiz wurde von einer neuen Teilnehmerzahl von über 2500 Schützen besucht, aufgeteilt in 296 Gewehr- (mit je 6 Schiessenden) sowie 137

Pistolengruppen (zu je 5 Schützinnen und Schützen).

Leider wurden unsere guten Resultate der letzten Jahre nicht mehr erreicht. Erfreulicherweise durften aber trotzdem zwei Kranzabzeichen gefeiert werden, nämlich bei den Gewehrschützen Ernst Kreis (Anm. d. Red. -r. Unverwüstlich und vorbildlich, wie zu seinen Zeiten als Vollprofi in der Kaserne Frauenfeld!) mit 93 Punkten und Albert Wehrli bei den Pistolenschützen mit 92 Punkten. Herzliche Gratulation! Aus Anlass des 40. Pistolenschiessens erhielt jede Pistolenschützin und jeder Pistolenschütze einen Bierkrug als Erinnerungsgeschenk.

Der Nachmittag wurde von einigen benutzt, um sich in der stärkeren Disziplin der Frauenfelder zu messen, nämlich bei einigen Jassrunden. Zum Apéro wurden

wir von Margrit und Ernst Kreis in ihrem neuen Heim in Ermatingen willkommen geheissen. Beim gemütlichen Beisammensein bestaunte man Ernst Kreis' neuestes Werk. Anschliessend verschoben wir uns zum Nachtessen ins Hotel Adler. Hier erhielten wir ein ausgezeichnetes Fischmenü oder andere Spezialitäten des Hauses vorgesetzt. Nach einigen weiteren Runden Kartenspiel und Wirtschaftswechsel endete kurz vor Mitternacht ein wiederum gemütlicher Tag am Untersee. Einen besonderen Dank verdient unser Organisator dieses Anlasses, Markus Mazenauer. Auch wenn es an diesem Gangfischschiessen nicht viele Kranzabzeichen gab, freuen wir uns jetzt schon auf die nächste Teilnahme. Auch die Mitglieder der Ortsgruppen Rorschach und St. Gallen werden uns dieses Jahr begleiten.

Ortsgruppe Rorschach

Jahresprogramm:

(E.L.) Um bereits vorhandene Synergien zu nutzen, werden wir unsere Ortsgruppen-Anlässe dieses Jahr auch mit anderen Ortsgrup-

pen kombinieren. Die neue technische Leitung der Sektion Ostschweiz stellt uns erfreulicherweise ebenfalls verschiedene Anlässe zur Verfügung. Wir werden folgende eigene und mit anderen Ortsgruppen kombinierte Anlässe durchführen:

- | | |
|---------|--|
| 17.5. | Pist.Schiessen 25 m/Vortrag von Maj Grossenbacher über seine Alpenüberquerungen, Schiessstand Buchen |
| 22.6. | Besichtigung Solaranlage Plaston AG mit anschliessendem gemütlichen Beisammensein, ob Berneck |
| 10.8. | Kochen im Koreaofen, Restaurant Bühlhof, Arbon |
| 12.8. | Vorbereitung Hellgrüner Wettkampftag |
| 16.9. | Hellgrüner Wettkampftag, Stans |
| 17.10. | OLMA-Stamm, St. Gallen |
| Oktober | Weinberg-Besichtigung, Rorschacherberg |
| 1.12. | Klausabend und Hauptversammlung unserer Ortsgruppe, Altenrhein |
| 9.12. | Gangfisch-Schiessen in Ermatingen TG |

Ortsgruppe St. Gallen

Jahresprogramm

(P.Z.) Wir haben versucht, auch für dieses Jahr wieder ein interessantes Jahresprogramm zusammenzustellen. Vermehrt werden wir un-

sere Anlässe mit anderen Ortsgruppen und dem VSMK, Sektion Ostschweiz, kombinieren. Ergänzt wird unser Jahresprogramm durch Anlässe, welche die Sektion organisiert. Unser Ortsgruppen-Programm:

- 17.3. Diaschau über die Arbeit der «Blauhelme», Restaurant Adler, Mörschwil SG
- 13./14.5. Teilnahme am Berner Zweitagemarsch, Bern
- 17.5. Pistolenschiessen und Vortrag über Alpenüberquerung, Schiessstand Buchen SG
- 8.6. Pistolenschiessen, Schiessstand Oberuzwil
- 22.6. Besichtigung Solaranlage Preston AG, Berneck, mit anschliessendem gemütlichen Beisammensein
- 11.7. Stamm im Freien, Freudenberg, St. Gallen
- 10.8. Stamm am Koreaofen, Restaurant Bühlhof, Arbon
- 12.8. Vorbereitung Hellgrüner Wettkampftag
- 16.9. Hellgrüner Wettkampftag, Stans
- 17.10. OLMA-Stamm, St. Gallen
- 2.12. Klausabend, Restaurant Bühlhof, Arbon
- 9.12. Gangfisch-Schiessen, Ermatingen TG
- 19.1.96 Begrüssung Neumitglieder unserer Ortsgruppe, St. Gallen

Wir werden unsere Anlässe in den Sektionsnachrichten im «Der Fourrier» jeweils rechtzeitig ankündi-

gen und auf persönliche Einladungen weitgehend verzichten.

● Nächste Veranstaltung:

Diaschau Blaumützen

Freitag, 17. März, 20 Uhr, Restaurant Adler, Mörschwil SG

(P.Z.) Köbi Schmid, Mitglied des VSMK, Sektion Ostschweiz, hatte 1994 Gelegenheit, für ein halbes Jahr bei den Blaumützen in der West-Sahara zu weilen. Sein Einsatzgebiet umfasste vor allem die Küchenführung. Die Eindrücke und Erlebnisse während dieser Zeit hat er in einem Dia-Vortrag zusammengefasst. Wir laden unsere Mitglieder mit ihren Partnerinnen und Partnern ein, diesen interessanten Abend mit uns zu verbringen. Selbstverständlich sind auch Mitglieder anderer Ortsgruppen herzlich willkommen.

● Rückblick:

(P.Z.) Auch den Abschluss des letzten Vereinsjahres feierten wir wieder im Kreise unserer Kameradinnen und Kameraden des MFD-Verbandes St. Gallen-Apenzell und des Militärküchenchefverbandes, Sektion Ostschweiz, in der Wirt-

schaft zum Bühlhof in Arbon. Nebst einem schmackhaften Essen (das wir von unserem Kameraden Ernst Schär ja schon bald gewohnt sind), bot sich allen Teilnehmern Gelegenheit, die erlebten gemütlichen Stunden des vergangenen Jahres in unserem Kreis nochmals zu rekapitulieren.

Anstelle des bisherigen Losverkaufs organisierte Ernst Stierli einen Schätzwettbewerb, bei dem es darum ging, das Gewicht von ausgestellten Lebensmitteln zu erraten. Dass dies gar nicht so einfach ist, bewies die zum Teil enorme Differenz der niedrigsten und der höchsten Schätzung. Selbst eine technische Schule der Vsg Trp half da wohl nicht allen!

Damit die Verdauung angeregt und die eingenommenen Kalorien wieder abgebaut werden konnten, spielte die charmante Musikerin nach dem Dessert zum Tanz auf. Der dieses Jahr nicht anwesende Klaus wartet für den nächsten Klausabend mit offenen Ohren auf die kleinen und grossen Sünden unserer Mitglieder, damit künftig auch er wieder seinen Auftritt haben kann; hier mitzuhelfen, sind alle Mitglieder aufgefordert.

Wir danken Kamerad Ernst Schär für die Gastfreundschaft im «Bühlhof», Arbon, und den weiteren Organisatoren für ihren Einsatz bestens.

Ortsgruppe Wil und Umgebung Stämme

Freitag, 3. März, und 7. April, Restaurant Freihof, Wil SG

Jahresprogramm:

Unsere Anlässe werden wir in den Sektionsnachrichten im «Der Fourrier» laufend publizieren. Wir freuen uns auf deine aktive Teilnahme.

● Rückblick:

Chlausabend vom 9. Dezember

(W.M.) Auch 1994 führten wir in der Ortsgruppe Wil eine Chlausfeier durch, dieses Mal jedoch ohne den St. Nikolaus mit Rute.

Wir trafen uns im Restaurant Krone in Mosnang, viele in Begleitung von Frau oder Freundin. Bei einem Nachtessen liess man das Jahr Revue passieren. Es bot sich einmal mehr Gelegenheit, bei gemütlichem Beisammensein die Kameradschaft zu pflegen, Gedanken auszutauschen und zu diskutieren. Organisiert wurde der Abend von Kamerad Emil Obrist; seine Frau, Margrit, hat es mit den schön gemachten Klaussäcken verstanden, die Chlaus-Stimmung noch abzurunden. Alle Teilnehmer erhielten einen prächtigen Klaussack.

Die Mitglieder der Ortsgruppe Wil freuen sich, wenn vermehrt auch jüngere Fourrier, Quartiermeister und Fouriergehilfen aus der Region Wil zu uns stossen würden. Auch wenn zur Zeit «kein Feind in Sicht ist», wird bei uns die Kameradschaft gepflegt und das Fourier-Wissen immer wieder weiter vermittelt und vertieft.

Solothurn

● In eigener Sache:

Mutationen im Vorstand

Vor zwei Jahren hat er sich spontan als Sektionspräsident zur Verfügung gestellt und die Geschicke der Sektion Solothurn in die Hand genommen. Bereits damals äusserte sich unser Präsident, Four Willy Adler, dahingehend, dass

Abschied von Ehrenmitglied August Binz

Am vergangenen 17. Dezember ist völlig unerwartet infolge Herzversagens unser Ehrenmitglied August Binz-Siebenmann in Bern gestorben. In stiller Trauer wurde der Verstorbene im engsten Verwandten- und Freundeskreis in Bern beigesetzt. August Binz gehörte 1933, als junger Fourier, zu den Gründern der Sektion Solothurn und übernahm als erste Charge im Vorstand das Amt des Kassiers.

1934 übernahm er die Führung der noch jungen Sektion und leitete sie umsichtig und gekonnt in den Jahren der weltweiten Wirtschaftskrise. Auch in den ersten Kriegsjahren vermochte er die nötigen Impulse zu vermitteln. Trotz Mobilmachung und Aktivdienst gelang es ihm, verschiedene Aktivitäten durchzuführen und den jungen Kameraden die Wichtigkeit des Fourierverbandes, gerade in dieser unsicheren Zeit, zu vermitteln.

In Anerkennung seiner Verdienste wurde August Binz 1942 zum Ehrenmitglied der Sektion Solothurn ernannt.

Auch nach dem Ausscheiden aus der Armee blieb August Binz unserer Sektion treu. Er unterstützte mit seinem reichen Erfahrungsschatz jüngere Kameraden im Vorstand und bot stets gerne seine Hilfe an.

Die Sektion Solothurn verliert in ihm einen grossen Freund und wertvollen Kameraden, dem wir übers Grab hinaus zu grossem Dank verpflichtet sind. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. Den Angehörigen sprechen wir unser aufrichtiges Mitgefühl aus.

diese nochmalige Amtsübernahme nur vorübergehend sei. Sobald im Vorstand wieder jüngere Kameraden aktiv mitmachen würden, sei für ihn dieser Wiedereinstieg zu Ende.

Willy Adler hat sich in den vergangenen Jahren erfolgreich bemüht, wieder eine schlagkräftige Mannschaft mit jungen Mitgliedern aufzubauen. Die Integration dieser jungen und dynamischen Kameraden hat sich derart gut angelassen, dass unser Präsident sich entschlossen hat, die Leitung der Sektion in andere Hände zu legen und ins zweite Glied zurückzutreten.

Wir freuen uns, euch anlässlich der Generalversammlung vom 24. März einen neuen Präsidenten zur Wahl vorschlagen zu können. Dabei handelt es sich um einen Kameraden, der sich in der Vergangenheit schon vielseitig für unsere Sektion einsetzte und vor allem im «unteren Kantonsteil» die Sektion vertritt und bekannt macht. Four Roland Rölly, bisheriger Vizepräsident, der auch als treffsicherer Teilnehmer an unseren Schiessanlässen bestens bekannt ist, verfügt also über das notwendige Rüstzeug, unsere Sektion in Zukunft sicher um die verschiedenen Klippen zu führen. Lassen wir uns anlässlich der Generalversammlung überzeugen; er steht euch gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Willy Adler für sein Engagement recht herzlich bedanken. Willy, du hast deine Aufgabe erfüllt und dein Ziel erreicht. Besten Dank dafür.

● Mutationen:

Eintritte

Wir heissen in unserer Sektion willkommen:

Die Fouriere:

- Rolf Jäggi, Härkingen
- Jürg Keller, Lostorf

- Pascal Lienhard, Zuchwil
 - Markus Lüscher, Schönenwerd
 - Manuel Portmann, Obergerlafingen
 - André Schaad, Laupersdorf
 - Michel Schürch, Kappel
- sowie
Lt Rico Largiadèr, Aeschi (Übertritt von Sektion BE)

Wir hoffen, die neuen Kameraden bei nächster Gelegenheit persönlich begrüßen zu dürfen.

Ticino

1. Vita della sezione

Il sabato 21 gennaio si è svolto il tradizionale Cenone del fuiriere alla Canva a Lugano. Nel numero di marzo riferirò più ampiamente sulla serata.

Nel 1994 il numero di coloro che non hanno pagato la tassa annuale è aumentato abbastanza considerevolmente. Queste persone hanno però beneficiato del giornale per l'anno intero; un'azione «benevola» che non saremo evidentemente disposti a rinnovare per il 1995. Per il nuovo hanno invitiamo i soci ad essere celeri nel pagamento della tassa annuale. Un grazie anticipato a tutti coloro che faciliteranno il lavoro del nostro cassiere e sosterranno l'attività sezionale.

Riservate la data del sabato 11 marzo. L'assemblea generale ordinaria della sezione avrà luogo nel Locarnese.

2. Argomenti generali

Il traffico di plutonio, la fuga di cervelli dalla Russia sono una conseguenza diretta del declino dell'industria bellica di Mosca, una volta fiore all'occhiello del Paese.

L'ex-modello di società sovietico è caduto senza che uno nuovo sia stato costituito.

La riconversione dell'industria bellica già voluta sotto Gorbaciov non è ancora stata realizzata (per adesso la perdita di produzione si aggira attorno al 43%). Il deficit dello stato russo e la concorrenza degli occidentali hanno fatto perdere fette di mercato importanti negli ex-stati satelliti riducendo ulteriormente le possibilità di successo commerciale delle suddette aziende russe.

Le conseguenze maggiori di questa situazione sono due:

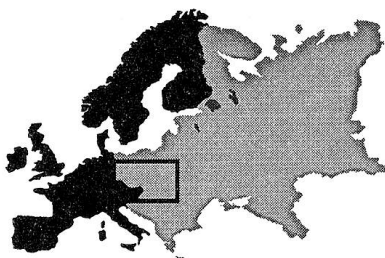
- il contrabbando nucleare e
- la fuga di cervelli atomici verso paesi emergenti del Terzo Mondo.

Il contrabbando atomico è venuto alla ribalta dopo che in Germania sono stati intercettati quattro trasposti di sostanze nucleari. Se in un primo momento Mosca ha rifiutato ogni addebito, in seguito ha proceduto a controlli più severi e arrestato due uomini che avevano con sé 10 kg di uranio 238. Le città sospettate di essere al centro di questo contrabbando sono essenzialmente quattro: il centro di produzione di Cheliabinsk, l'Istituto Bochvar a Mosca, l'Istituto di reattori atomici di Dimitrograd e il centro di produzione nucleare Arzamas 16. I responsabili sono da ricercare fra i membri della criminalità organizzata e molti funzionari senza scrupoli disposti a tutto pur di arricchirsi. I paesi interessati ai cervelli atomici sono da ricercare per esempio fra Iran e Iraq, cosiccome fra altre potenze che già dispongono dell'arma atomica (Cina, India, Pakistan).

La fuga degli specialisti può essere classificata come esodo di massa? Per 2000 aziende e 600 istituti scientifici lavoravano circa 4,5 milioni di impiegati. Più di 1,5 milioni hanno abbandonato il lavoro

per ricavarne un altro soprattutto all'estero, nei paesi già citati. In questo marasma sociale lo stato russo non può fare molto. Mezzi finanziari insufficienti, problemi etnici interni, guerre, problemi delle minoranze religiose, criminalità, droga, prostituzione non sono che alcuni dei problemi complessi che le autorità devono affrontare. Oltretutto l'Occidente, tranne forse la Germania che è direttamente toccata, non sta sostenendo abbastanza il governo russo. Inoltre dal 1989 la Germania ha già «investito» ca 90 miliardi di DM sotto forma di garanzie per i crediti all'esportazione per l'aiuto agli ex stati sovietici. A livello svizzero i problemi finanziari della Confederazione hanno portato a una diminuzione dell'aiuto allo sviluppo e ai paesi dell'Est a 1690 milioni (44,5 milioni in meno dell'importo previsto al budget dal Consiglio federale).

Un problema complesso che i colloqui fra Eltsin e Kohl non potranno certamente risolvere. Per noi occidentali si tratta invece di scegliere fra due tipi di rischi: quello economico o quello nucleare.



regione che ingloba le 4 città sospette

3. Novità tecniche e Foursoft News

Per adesso non vi sono novità tecniche da segnalare.

Lo sviluppo del Foursoft prosegue senza sosta. La traduzione in italiano avanza celermente grazie soprattutto al camerata Ercole Levi.

Appena avrò le informazioni dettagliate concernenti il programma di fornitura del Foursoft da parte del gruppo di lavoro le pubblicherò sulla pagina sezionale.

● Promozioni:

Sono stati promossi al grado di capitano i seguenti soci:

Riccardo Bohrer e Claudio Knecht. Ai nostri due soci il comitato borge le meritate felicitazioni.

cap P. Bernasconi

Zentralschweiz

Stamm Luzern

Dienstag, 7. März, ab 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Ecke Bruchstrasse/Klosterstrasse, 6003 Luzern

● Nächste Veranstaltungen:

WK-Vorbereitungskurs

Wir laden alle aktiven und interessierten Four und Qm zu unserem diesjährigen WK-Vorbereitungskurs ein. Zu unserem Schwerpunktthema «Hygiene in der Küche», konnte ein engagierter Referent gewonnen werden. Ansonsten werden wir auf die anstehenden Änderungen vom OKK eingehen. Ort und Zeitpunkt standen bis Redaktionsschluss noch nicht fest, die Einladungen sollten jedoch bis Mitte Januar versandt sein. Wer bis heute noch keine erhalten hat, setzt sich mit Christoph Amstad, Präsident, oder Stefan Bannwart, TL1, in Verbindung.

Generalversammlung

Samstag, 11. März, Reiden LU

Auf einem Hügelrücken über Reiden steht die alte Kommende Reiden. Einst Zufluchtsort und Wir-

kungsstätte der Johanniter, heute ein frisch renoviertes Kastell mit einem besonderen Blick über das Wiggertal und einer einzigartigen Atmosphäre in altherwürdigen Räumen. Für den offiziellen Teil der Generalversammlung sind wir Gast auf diesem Schloss.

● *In eigener Sache:*

Aufgrund der sehr komplizierten Auszählungsverfahren entschliesst sich der Vorstand, das Reglement der Jahresmeisterschaft erneut der GV zu präsentieren. Die grösste Änderung ist der zeitliche Rahmen, welcher neu ein Kalenderjahr umfasst, und dass keine Punkte mehr verteilt werden und somit die Rangliste entfällt. Das Reglement wird hier in seiner neuen Fassung veröffentlicht:

1. Teilnahmeberechtigt

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder des Schweizerischen Fouriervverbandes, Sektion Zentralschweiz, ausgenommen die Vorstandsmitglieder.

2. Geltung

Die Jahresmeisterschaft wird von Kalenderjahr zu Kalenderjahr bewertet und dauert ein Jahr.

3. Unterteilung der Anlässe

Die Anlässe gemäss Arbeitsprogramm des Schweizerischen Fouriervverbandes, Sektion Zentralschweiz, werden für die Jahresmeisterschaft in folgende drei Kategorien aufgeteilt:

- Veranstaltungen (ohne Neumitgliederabend)
- Schiessen (ohne Feldschiessen + auswärtige Schiessen)
- Stamm

4. Jahresmeisterschaftspreis

Anrecht auf einen Jahresmeisterschaftspreis haben alle teilnahmeberechtigten Mitglieder, welche mindestens einen Anlass pro Kategorie besucht haben.

5. Abgabe der Preise

Die Preise werden jeweils an der nächsten Generalversammlung abgegeben und am ersten Anlass pro Kategorie bereitgehalten.

6. Teilnehmerliste Jahresmeisterschaft

Jedes Mitglied ist selber verantwortlich, dass sein Name gut leserlich in die Teilnehmerliste eingetragen wird.

7. Übergangsregelung 1994/1995

Für die Jahresmeisterschaft 1994 gilt der Zeitraum vom 26.2.94 bis 10.3.95 (GV zu GV). Für die Jahresmeisterschaft 1995 und für die weiteren Jahresmeisterschaften gilt das Kalenderjahr.

8. Schlussbestimmung

Dieses Reglement wurde durch die 76. ordentliche Generalversammlung vom 11. März 1995 in Reiden genehmigt und ersetzt das Reglement vom 26. Februar 1994.

Übrigens – als Preis wird ein origineller 1/2-Liter-Bierkrug aus Steingut mit Fourier-Signet abgegeben. Dieser gibt es nirgends zu kaufen – nur an unserer Jahresmeisterschaft zu gewinnen.

● *Mutationen:*

Eintritte

Aus der Four S 4/94 konnten folgende Mitglieder neu gewonnen werden:

Es sind dies die Fouriere:

- Markus Fick, Baar
- Maurus Fries, Littau
- Roman Sonderegger, Meggen
- Reto Zumbühl, Alpnach

Wir wünschen unseren neuen Kameraden viel Erfolg und Befriedigung in ihrer neuen Aufgabe und hoffen, sie an unseren Anlässen begrüßen zu dürfen.

Zürich

● *In eigener Sache:*

Jubiläum – 75 Jahre Sektion Zürich

Hast du die Anmeldung für die GV und die Jubiläums-Festivitäten im



Hotel Zürich schon abgeschickt und das Datum in der Agenda vorgemerkt? Wenn ja, dann hast du richtig gehandelt und bestimmt dir

und deiner Begleiterin einen unvergesslichen Abend reserviert.

Wenn nein, dann wird es höchste Zeit, die Agenda jetzt gleich hervorzuholen und die Anmeldekarte, die du mit der GV-Einladung erhalten hast, abzuschicken. Nur so kannst du am 1. April dabei sein und mit uns feiern.

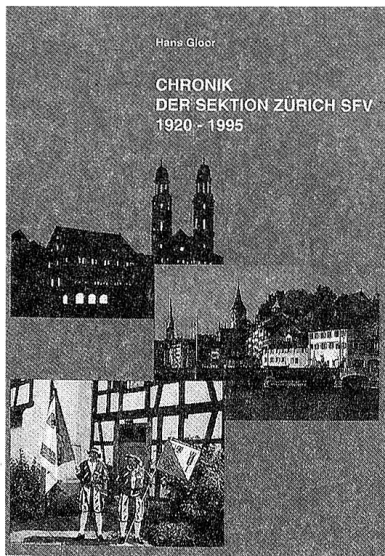
Am Samstagnachmittag findet die Generalversammlung mit musikalischer Unterstützung der Grenadier-Musik Zürich statt. Für die Begleiterinnen steht am Nachmittag ein Altstadtbummel auf dem Programm, der es in sich hat. Hostessen führen auf Wegen durch die Altstadt von Zürich, die bei einem Einkaufsbummel übersehen werden. Am späten Nachmittag treffen sich alle wieder im Hotel Zürich zum Apéro und Gala-Dinner.

Über das abendliche Programm bis spät in die Nacht hinein wird noch nichts verraten. Lass dich verwöhnen und überraschen. Aus Kostengründen werden die Organisatoren zwar keine Stars einfliegen lassen, doch Stars werden dabei sein. Das Orchester garantiert bis weit nach Mitternacht Musik und Unterhaltung für jeden Geschmack. Nutze die Gelegenheit, um deine Partnerin im Frühling ins Hotel

Zürich auszuführen und sich bei einem Dinner und Musik verwöhnen zu lassen.

Für Fragen und verspätete Anmeldungen steht Four Hans Gloor, Aspacherstrasse 36, 8413 Neftenbach, gerne zur Verfügung.

Die Chronik der Sektion Zürich



Die druckfrische Chronik der Sektion Zürich erzählt in 52 illustrierten Seiten die Geschichte der Sektion Zürich vom Gründungsjahr 1920 bis in die heutige Zeit. Sie erzählt von den Höhen und Tiefen der Sektion Zürich und der ausserdienstlichen Tätigkeit sowie vom Schaffen vieler Generationen von Fourieren und Offizieren als Vorstandsmitglieder. Sie erzählt von traurigen und fröhlichen Anlässen und von Menschen, die mehr als nur ihre Pflicht als Bürger und Soldat getan haben. Die Geschichte wird umrahmt von militärpolitischen Ereignissen der entsprechenden Jahre samt grossen Ereignissen der Weltgeschichte.

Die Chronik kann für Fr. 10.– schriftlich oder telefonisch bestellt werden bei:

Four Hans Gloor, Aspacherstrasse 36, 8413 Neftenbach, Telefon P

052/31 10 43, G 052/212 64 68, Fax 052/212 68 92.

Der Einzahlungsschein liegt der Chronik bei.

● Nächste Veranstaltung:

Steuern sparen – aber wie?

Dieses Jahr gilt es wieder für alle: Die Steuererklärung sollte bis spätestens Ende März fertig sein. Und wie immer stellen sich unter anderem die folgenden Fragen: Was hat seit dem letzten Mal geändert? Welche Abzüge sind zulässig, z.B. mittels freiwilliger Vorsorge? Was weiss ich noch nicht, was die andern schon lange wissen?

Wie spare ich optimal Steuern?

Wir helfen ihnen und laden sie deshalb ein zu einem Informationsabend am

Dienstag, 21. Februar, 19.30 Uhr, im Gasthof Wallberg, Volketswil.

Nach der Begrüssung sowie einem kurzen Überblick über die wichtigsten, für sie relevanten Neuerungen im hellgrünen Dienst werden sie von unseren beiden Fachreferenten Jürg Pfister und Gaby Müller interessante Informationen unter anderem zu den folgenden Themen erhalten:

- Steuererklärung 1995, die wichtigsten Neuerungen in Kürze
- DBG – Das neue Direkte Bundessteuergesetz, gültig ab 1995
- Das neue Staatssteuergesetz des Kantons Zürich, gültig ab 1997
- Steuerabzüge im Zusammenhang mit der freiwilligen Vorsorge (Säule 3a), was ist möglich, was ist sinnvoll, Kombinationsmöglichkeiten mit Versicherungen usw.
- Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge (2. Säule), Bezugsmöglichkeiten, Belehnung, Verpfändung, Renten kürzung, Steuerfolgen usw.
- Auswirkungen der Mehrwertsteuer, konkrete Beispiele

Anschliessend stehen ihnen beide Referenten für Fragen zur Verfügung. Zur Abrundung des Anlasses offerieren wir zudem einen Apéro. Kümmerst sich ihre Frau hauptsächlich um die Steuererklärung? Kein Problem, ihre «bessere Hälfte» ist ebenfalls eingeladen. Wer sich nicht schon angemeldet hat, holt dies am besten gleich per Telefon nach.

Four Robert Merz, Im Spitz 33, 8330 Pfäffikon, Tel. P 01/951 02 60 G 01/905 66 22.

Wo sind die schreibfreudigen Quartiermeister, Fouriere und Fouriergehilfen geblieben?

Die Sektion Zürich des SFV sucht ab Frühjahr einen neuen

Sektionsberichterstatter/ Zeitungsdelegierten

Neben einer Mitarbeit im jungen Vorstand wartet auf dich eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit. Interessenten melden sich bitte für eine erste Kontaktnahme beim bisherigen «Stelleninhaber», Four Jürg Morger, obere Kirchstrasse 12, 8304 Wallisellen, Tel P 01/830 25 51, G 01/853 05 68.

Regionalgruppe Winterthur

● In eigener Sache:

64 Jahre Stammtisch in Winterthur, und das jeden Freitagabend um 20 Uhr im Stadtcasino Winterthur bei Regen, Schnee und Sonnenschein in der künstlichen Sommerzeit. Unsere Stammbücher geben darüber ausgiebig Auskunft:

Hochzeiten wurden verschwelt – Geburten nicht nur eingetragen – neue Grossväter mussten einen

ausgeben – Metzgeten im Weinland besucht – Neujahrsmähli mit Frauen genossen – Abstimmungen kommentiert – Stadtrat mal kritisiert – Beschlüsse gefasst und und... Als Meinungsbildungs-Institution hat der Stamm immerhin 64 Jahre tadellos funktioniert an reservierten Plätzen in verschiedenen Restaurants jeweils am runden Tisch.

Dass uns Fernsehen und auch tausend andere Veranstaltungen am Freitagabend Mitglieder «wegnehmen», ist leider eine Tatsache. Dass auch Stammbrüder gelegentlich älter werden, liegt in der Natur und kann nicht geändert werden.

Dass aber noch «aktive» sich mal zum Stamm drängen sollten, liegt beim Willen jedes Einzelnen.

Sich während der Woche einmal unter Gleichgesinnten aufhalten und über Gott und die Welt diskutieren, wäre doch auch mal was. Also, bewegt euch in Scharen und konsultiert wieder einmal die alten Stammbücher.

Der Stamm wurde abgehalten:

1931 - 1935	im Restaurant St. Gotthard = 5 Jahre
1936 - 1956	im Restaurant National = 21 Jahre

1957 - 1981	im Gartenhotel = 25 Jahre (beim Hüttenwart)
1982 - 1986	Taverne zum Kreuz = 5 Jahre (Rosmarie Wehrli)
1987 -	Restaurant Stadtcasino = 8 Jahre
Total	64 Jahre

Einen besonders würdigen Abschied nahmen wir von der Taverne: Zum letzten Stamm hatten wir

abgemacht, dass wir gestaffelt alle fünf Minuten einer eintreten sollte. Jeder kam mit einer langstieligen roten Rose für unsere Wirtin. Zuletzt waren 10 Rosen in der Vase. Logo, die Wirtin war eine jüngere, hübsche, schlanke Dame und wir waren eben «fesche» Männer. Natürlich war sie gerührt.

Woher ich alle Daten habe? Ganz einfach! Sie stehen in der neuen Chronik zum 75-Jahr-Jubiläum und sind verewigt in den Stammbüchern.

Four Peter Zollinger

Rasch tritt der Tod den Menschen an

Das Privatflugzeug, das am 3. Dezember 1994 im Anflug zum Flughafen Zürich beim Durchstarten abgestürzt ist, wurde durch Four Peter Zollinger, Fl Kp 8 aus Wila geführt. Peter Zollinger war Co-Pilot bei der Swissair und als Four auch Mitglied unserer Regionalgruppe.

Der Absturz hat leider jungen Menschen aus der Region das Leben gekostet. Die Fluguntersuchung ist im Gange. Man kann

einfach nicht glauben, dass einem erfahrenen Piloten dieses Missgeschick passieren kann.

Seinen Eltern, Four Walter Zollinger, ehemals Sap Kp 1/47, auch Mitglied unserer Regionalgruppe, seiner Mutter und seinen beiden Schwestern unser herzliches Beileid.

Mich berührt dieser Unfall besonders, haben doch der Vater und ich gemeinsam in der Sap Kp 1/47 Dienst geleistet.

Lieber Walter und Gemahlin: Ich wünsche Euch die Kraft, dieses herbe Schicksal entgegen zu nehmen und auch gelegentlich zu überdauern.

Four B. Enderle

WEBSTAR



Festartikel

für Festveranstaltungen und Vereinsanlässe
Tombolalose, Tanzbänder, Bonblocks, Eintrittskarten, Dekorationen...
Wir beraten Sie gerne! Verlangen Sie unseren Katalog.

E. WEBER & CIE AG
8048 Zürich
Tel. 01 / 431 17 00

E. WEBER & CIE AG
3001 Bern
Tel. 031 / 352 40 55

BRENNER AG
7270 Davos
Tel. 081 / 43 56 26

E. WEBER & CIE AG
4056 Basel
Tel. 061 / 321 66 66